

HERBST 2024



P F A R R B R I E F
Allerheiligen Kranebitten

ZUSAMMENRÜCKEN



Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer

Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 / 87 30 70 51



Pastoralassistentin im Seelsorgeraum

Mag. Elisabeth Zangerl
elisabeth.zangerl@dibk.at
0676/87307070



Pastoralassistentin

DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at
0676 / 8730 7058



Sekretärin Allerheiligen & Kranebitten

Katharina Baumgartner
katharina.baumgartner@dibk.at
0512 / 29 42 17



Sekretärin Allerheiligen

Mag. Birgit Rössler
birgit.roessler@dibk.at
0512/ 28 17 24



Jugendleiterin

Johanna Lackner
johanna.lackner@dibk.at
0650 / 40 34 002



Ehrenamtlicher Diakon

Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



PGR Obmann Allerheiligen

Dominic Thurner
thurner86@hotmail.com



PGR Obmann Kranebitten

Hubert Spöck
hspoeck@gmail.com

I N F O

BÜROZEITEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

MO – MI 09:00 – 12:00
DI + FR 15:00 – 18:00

PFARRE KRANEBITTEN

MI 16:00 – 18:00
FR 10:00 – 12:00

Neben den pfarrlichen Initiativen und Spendenaktionen ist es vor allem die öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land Tirol), durch deren Subventionen unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben realisiert werden können. Danke!

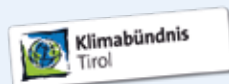
IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter
Pfarramt Allerheiligen Stankt-Georgs-Weg 15,
6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24,
E-Mail: pfarre.allerheiligen@dibk.at
Pfarramt Kranebitten Klammsstraße 5a,
6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17,
Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at
Redaktion Bernhard Kranebitter, Katharina
Baumgartner, Birgit Rössler, Hansl Eibl
Lektorat Christa Lang, Hans Oberhofer
Layout frischgrafik.at
Druck Steigerdruck/Axams, gedruckt auf
100 % Recyclingpapier
Bildnachweis www.pfarrbriefservice.de;
mit Genehmigung privater Personen; iStock.
Offenlegung Informationsorgan des
Seelsorgeraumes Allerheiligen/Kranebitten.

**INNS'
BRUCK**

**INNS'
BRUCK
AIRPORT**



Als die Pharisäer das sahen,
sagten sie zu seinen Jüngern:
Wie kann euer Meister zusammen
mit Zöllnern und Sündern essen?
Er hörte es und sagte:
Nicht die Gesunden brauchen den Arzt,
sondern die Kranken.
Darum lernt, was es heißt:
Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.
Denn ich bin gekommen, um die Sünder
zu rufen, nicht die Gerechten.

Evangelium nach Matthäus 9,11-13



ZUSAMMENRÜCKEN

TEXT PRÄRER BERNHARD KRANEBITTER

Für den multireligiösen Gottesdienst zum Schulabschluss in der Volksschule Hötting West war alles schön vorbereitet. Die muslimische und die katholische Religionslehrerinnen und der orthodoxe Religionslehrer hatten jeweils mit ihren Schülern einen Teil gestaltet.

Ohne das Eigene aufzugeben

Da erreicht mich die Frage, ob ich nicht wegen der vielen nicht-katholischen Teilnehmer:innen das Evangelium weglassen könne. Vorweg: Wir haben das Evangelium bei der Feier vorgetragen. Warum? Weil ein respektvolles Zusammenrücken der Religionen und auch der Menschen ohne religiöses Bekenntnis bei einer multireligiösen Feier nicht heißt, dass dabei jeder seine zentrale Überzeugung verbergen müsse. Die Orientierungshilfe des Schulamtes der Diözese Innsbruck schreibt dazu: „Hier werden religiöse Elemente aus verschiedenen Religionen ohne Vermischung und gegenseitiger Vereinnahmung nebeneinandergestellt. So sind charakteristische liturgische Äußerungen der jeweiligen Religionsgemeinschaft – auch in liturgischer Kleidung – möglich, ohne das „Eigene“ aufzugeben.“

So waren wir Christen interessierte „teilnehmende Beobachter“, als die muslimischen Schüler:innen eine Sure aus dem Koran auf Arabisch und Deutsch rezitierten. Die Feier lebte vom Wechsel der Beteiligungsformen „aktive Teilnahme“ und „teilnehmende Beobachtung“.

Toleranz, die Intoleranz nicht duldet

Angela Merkel sagte 2007 in einer Rede vor dem europäischen Parlament: „Aus dieser (unserer oft gewaltsamen) Jahrhunderte langen Geschichte sind wir in Europa dazu ver-

pflichtet, überall in Europa und auf der ganzen Welt Toleranz zu fördern und zu üben.“ „Toleranz, so wie wir sie in Europa brauchen,“ heißt nicht bloß, das Andere zu dulden, sondern verlangt, das Andere zu wollen.

Es gibt einen einfachen Weg zur Seele Europas, zur Toleranz: Man muss auch mit den Augen des anderen sehen. Es ist ein reizvolles Abenteuer, mit den Augen der vielen Völker Europas die Vielfalt unseres Kontinents, also unseren Reichtum, zu entdecken. Über die Faszination darüber dürfen wir aber nicht vergessen: Europa darf niemals auch nur das geringste Verständnis haben für Intoleranz, für Gewalt von Rechts- und Linksextremismus, für

Gewalt im Namen einer Religion (oder eines Staates). Die Toleranz ist ihr eigener Totengräber, wenn sie sich nicht vor der Intoleranz schützt. Oder mit den Worten Thomas Manns: „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ Toleranz ohne Verständnis für Intoleranz – das macht den Menschen menschlich.

Mit Jesus Mahlgemeinschaft in „schlechter“ Gesellschaft

Jesu hat mit Vorliebe mit „Zöllnern und Sündern“ gegessen. Er verstieß damit gegen die jüdischen Absonderungsregeln. Der Maler und Priester Sieger Köder übertrug dieses Mahlhalten in die Gegenwart. In seinem Bild

sieht man heute oft ausgegrenzte Menschen mit Jesus am Tisch: links einen Juden, neben ihm eine Prostituierte, dann eine Bettlerin, einen Narren, einen Intellektuellen, eine reiche Dame und einen farbigen Fremden. Die Zahl „Sieben“ bedeutet: Alle sind eingeladen. Von Jesus sind nur seine Hände zu sehen: verwundete, aber alles schenkende Hände, ohne Berührungangst. An der Wand das Gleichnis vom Vater, der den verlorenen Sohn umarmt und küsst. Der ältere Bruder links wendet sich von solcher Liebe ab. Wenn wir am Sonntag bei der Messfeier zu Seinem Brotbrechen mit uns „zusammenrücken“, ruft Er uns dazu, solche offene Tischgemeinschaft zu pflegen.

FOTO Sieger Köder, Das Mahl mit den Sündern
© Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen
www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke

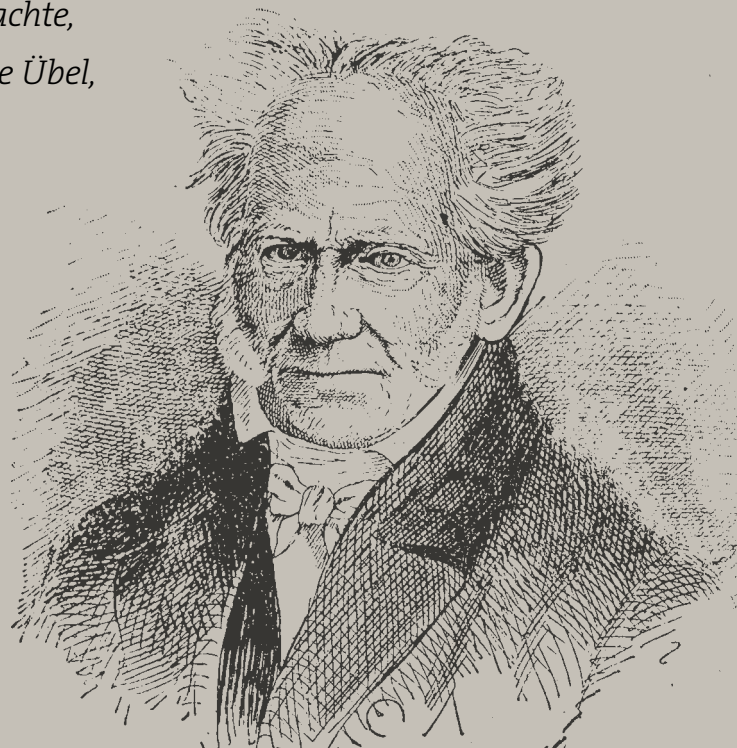


Die Stachelschweine

Eine Gesellschaft Stachelschweine drängte sich an einem kalten Wintertage recht nah zusammen, um sich durch die gegenseitige Wärme vor dem Erfrieren zu schützen. Jedoch bald empfanden sie die gegenseitigen Stacheln, welches sie dann wieder voneinander entfernte. Wenn nun das Bedürfnis der Erwärmung sie wieder näher zusammenbrachte, wiederholte sich jenes zweite Übel,

so dass sie zwischen beiden Leiden hin und her geworfen wurden, bis sie eine mäßige Entfernung voneinander herausgefunden hatten, in der sie es am besten aushalten konnten.

Parabel von Arthur Schopenhauer



ZUSAMMENRÜCKEN erzeugt Reibung oder Wärme

TEXT HANS EIBL

*Von den vielen Berichten rund um das Leben Jesu greifen wir zwei heraus:
Im ersten müssen Menschen Nähe unfreiwillig aushalten, im zweiten eint sie
das Hinhören auf eine befreiende Botschaft.*

**„... als die Jünger aus Furcht ... die Türen
verschlossen hatten, ...“ (Joh 20,19)**

Die Lage ist verstörend. Der charismatische Meister wurde vor ein paar Tagen gekreuzigt. Seine Jünger sind in der Stadt amtsbekannt. Werden sie die nächsten sein? Was tun? Sie schließen sich ein. Was wird die Zukunft bringen? Kommen sie lebend aus den Stadtmauern heraus? Man mag sich das ausmalen: Die Stimmung ist gereizt. Die Jünger streiten: Die einen wollen die Lage draußen sondieren, die anderen wollen warten, bis die Luft reiner ist. In den Kiewer U-Bahn-Stationen rücken bei Sirenenalarm die Leute auch zusammen. Ist es gemeinsam besser oder giften wir uns an? Zusammenrücken in seiner bedrückenden Form.

**„Da setzten sie sich; es waren etwa
fünftausend Männer.“ (Joh 6,10)**

Der Evangelist erwähnt die Männer, dazu kommen viele Frauen. Sie kommen nicht zum Essen, sie wollen Jesu Worte hören. Damit sie in Hörweite kommen, rücken sie zusammen. Er lehrt sie lange. Er hat etwas zu sagen. Schließlich meldet sich der Hunger. Jesus nimmt die vorhandenen fünf Gerstebrote, spricht das Dankgebet und lässt es an die Leute austeilen. Alle werden satt. In positive Gedanken versunken gehen die Menschen auseinander.

Wir feiern heut ein Fest ...

Wie es in dem bekannten Kinderlied heißt, rücken auch wir jeden Sonntag zusammen, in unseren Kirchen.

... und danken für die Gaben ...

Die Grundhaltung der Dankbarkeit ist eine zutiefst christliche. Sie erdet und lenkt den Blick auf das Schöne und Gute, das es rundherum gibt.

... und teilen miteinander ...

Es geht nie nur um uns selber. In der Pfarre werkt die Vinzenzgemeinschaft im Hintergrund und lebt das Teilen mit jenen, die das Leben durchgebeutel hat.

... wir laden alle ein.

Zusammenrücken erzeugt positive Energie, die wir im Alltag gut brauchen können. Jedes Wochenende im Gottesdienst. **Eintritt frei!**

Neu
im Team



Griß enk,
ich bin Elisabeth!

Mit 01. September 2024 darf ich im Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten meinen Dienst als Pastoralassistentin antreten, worauf ich mich schon sehr freue! Mein erstes Dienstjahr habe ich im Seelsorgeraum Zams-Zammerberg-Schönwies verbracht und dort in der Pfarre und in der Krankenhauseelsorge viele beeindruckende Erfahrungen gesammelt. An dieser Stelle darf ich mich heute kurz vorstellen!

Elisabeth. Meine Eltern haben mir vor 27 Jahren diesen Namen gegeben und ich bin sehr zufrieden mit ihrer Auswahl! Der Name, eines der ersten Dinge, die man von jemandem erfährt. Kulturgeschichtlich ist der Name immer ein Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Familie oder zu einem Stamm. Auch in der Bibel spielt der Name eine große Rolle. Viele wichtige Persönlichkeiten haben Namen, die mit ihrem Auftrag zu tun haben.

Gott sagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ (Jes 43,1). Ich habe mir überlegt, was mein Name für mich und meine Arbeit im Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten bedeuten könnte.

E ... wie ENTHUSIASTISCH – so bezeichnen mich einige Menschen.

L ... wie LERNEN – das möchte ich unbedingt hier bei euch im Seelsorgeraum.

I ... wie INNSBRUCK – dort habe ich 6 Jahre lang Theologie studiert, dort wohnt mein Freund Lukas und viele andere meiner Freund:innen. Ich freue mich, dass ich vom Oberland wieder näher ins Herz von Tirol wechseln darf!

S ... wie SINNVOLL – das habe ich in meinem Pastoraljahr schnell gemerkt: Pastorale Arbeit in der Pfarre macht Sinn, ist unfassbar vielfältig und bietet viele Möglichkeiten sich zu entfalten.

A... wie ANSPRECHBAR – das möchte ich für Kinder und Jugendliche, für Senioren, für alle Menschen hier im Seelsorgeraum sein.

B ... wie BEGEGNUNGEN – auf die freue ich mich am meisten! Der Austausch mit den Menschen vor Ort, das Zusammen sein und gemeinsam Arbeiten sind das Beste an meiner Arbeit.

E ... wie ELISABETH von THÜRINGEN – meine Lieblingsheilige und Namenspatronin!

T ... wie TUN – manche Dinge lernt man erst kennen, wenn man sie einfach tut!

H ... wie HERZ – nicht nur ein wichtiges Organ! Ich versuche bei meiner Arbeit immer mit vollem Herzblut und viel Herzlichkeit dabei zu sein!

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen mit euch, das persönliche Kennenlernen und sage euch allen ein herzliches Grüß Gott!

Eure Elisabeth

Neu
im Team



Liebe Angehörige des Seelsorgeraumes
Allerheiligen / Kranebitten!

Mein Name ist Birgit Rössler und ich freue mich sehr als neue Kontaktperson im Pfarrsekretariat Allerheiligen für Sie da zu sein.

In Innsbruck geboren, bin verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Seit 1972 Mitglied der Pfarre Allerheiligen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften war ich mehrere Jahre im Bankenbereich tätig und führe nun seit über 10 Jahren das Büro meines Mannes.

Meine Lebensauffassung:
Optimismus!

„Die ganze Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzelnen Kerze nicht löschen.“ Franz v. Assisi

Jede Person ist mir herzlich willkommen und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen!

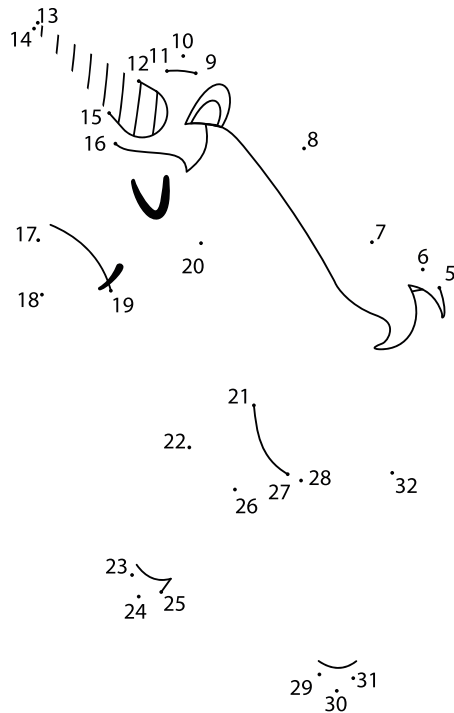
Eure Birgit

Lustige Rätselseite

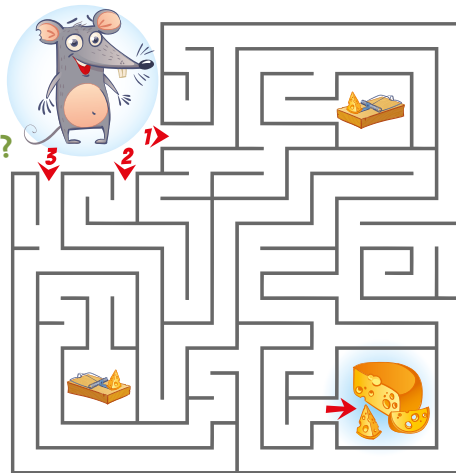
Findest du die 7 Unterschiede? Male das Bild gerne an!



Verbinde die Zahlen!
Welches Tier kommt
zum Vorschein?



Welcher Weg
führt zum Käse?



TEXT UND FOTOS
JOHANNA LACKNER



Am SO 7.7. um 13:00 Uhr war es endlich so weit, am Pfarrplatz versammelten sich Jugendliche, Kinder und ein paar Schaulustige. Alle wissen schon, was bald passieren wird: Das Thema des heurigen Jungscharlagers wird enthüllt. Dieses ist bis zur Abfahrt immer streng geheim und wird am Pfarrplatz vor allen gelüftet: Durch ein Portal tauchen einige Charaktere aus Disney-Filmen auf und wundern sich, wo sie gelandet sind. Nach einer kurzen Vorstellung laden diese die Kinder ein, mit ihnen ins Disney-Land zu kommen. Alle Kinder schlüpfen durch das Portal und wir machten uns auf die Reise zu einem gemeinsamen Abenteuer. Zusammen mit z.B. Prinzessinnen, einem Schneemann und Köchen erlebten wir eine

sehr spannende Woche. Wir machten nicht nur den Wald, sondern auch das Gelände um unser Haus in Stillebach (St. Leonhard im Pitztal) unsicher. Die Stimmung war in diesen besonderen Tagen immer sehr gut, nicht einmal die Gewitter, die uns überraschten, haben uns etwas ausgemacht! Highlights waren heuer auf jeden Fall das neue Spiel namens „Zahlenkampf“, die Volleyball-Mittagspausen, die Bänder-knüpfs-Station, das Stadtspiel und natürlich der bunte Abend mit einer legendären Disco. Ein großes Lob an alle Begleiter:innen, die sich mit der Planung und Umsetzung der Jungscharlagerwoche heuer wieder einmal total übertroffen haben! Danke auch an das Küchenteam, denn ohne euch hätten wir nicht so viel Energie gehabt!

Firmung 2024

TEXT PA MARKUS LEITINGER FOTO DOMINIC JULI

Am Sonntag, 26. Mai 2024, haben 34 Firmlinge von Jugendseelsorger P. Peter Rinderer die Firmung empfangen. Danke an alle, die zum Gelingen dieser Feierlichkeit beigetragen haben. **Wir wünschen allen Jugendlichen viel Kraft und Begegnungen in ihrem Leben!**



Firmung 2025

Anmeldung zur Firmung bis Mittwoch 13.11.2024

Jahrgang 2010/11

Wir freuen uns, auch heuer wieder mit vielen jungen Menschen in unserem Seelsorgeraum den Firmweg zu gehen. Im September werden Jugendliche des Jahrgangs 2010/11 zur Firmvorbereitung eingeladen. Wer Anfang Oktober noch keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte im Pfarrbüro. **Am Mittwoch den 6. 11. findet um 19:30 im Pfarrsaal Allerheiligen ein Info-Abend für die Firmlinge, Eltern und Pat:innen statt. Herzliche Einladung dazu!**



TEXT CHRISTL MAYRHOFER FOTO PFARRE, SENIORENAUSFLUG JUNI 2024

Nach der Probe für das nächste Chorkonzert sitzen die Chormitglieder noch in ihrem Stammlokal und trinken was. Die Runde ist vollzählig bis auf ein Mitglied, das verspätet ankommt und sich suchend nach einem Sitzplatz umsieht. Bereitwillig rücken die auf der Bank sitzenden Sänger:innen zusammen, sodass auch noch Platz für Neuankömmlinge bleibt. Nichts Besonderes für die Runde, aber wichtig für jene, die dazukommen. Denn dieses Platzmachen zeigt an, dass sie dazugehören und die Sänger:innen sich ihretwegen einschränken. Auch mancher Wirt rückt die Sessel in seinem Lokal zusammen, damit möglichst viele seiner Gäste an einer spannenden TV Sendung teilnehmen können. Dabei entwickelt sich oft ein Gemeinschaftsgefühl, das diese Art des Miteinanders zu einem Erlebnis werden lässt, und das viele darum schätzen. Zusammenrücken kann aber auch sehr viel mehr bedeuten. Mit dem Spruch „Bei uns hat noch ein Kind Platz“ hat vor Jahren der Katholische Familienverband dafür geworben, ein elternloses Kind in die eigene Familie aufzunehmen. Dieses Zusammenrücken brauchte neben der räumlichen Komponente auch eine große seelische Bereitschaft und wohl ebenfalls den Willen

zur Einschränkung in wirtschaftlicher Hinsicht. Viel Gutes ist daraus entstanden. In unseren Tagen ist diese Art des Zusammenrückens wieder neu aktuell. Und nicht nur für Kinder, manchmal auch im Hinblick auf Opa oder Oma. Noch ein weiteres Wort hat in diesem Zusammenhang Bedeutung: „Gemeinsam sind wir stark“. Was Einzelpersonen oft nicht schaffen, gelingt beim Zusammenschluss vieler Gleichgesinnter. Voraussetzung dazu ist die Einordnung bzw. sogar Unterordnung unter das gemeinsame Ziel. Uns Christen ist es aufgegeben, den Grund unserer Hoffnung erfahrbar zu machen. Im Zusammenrücken kann das gelingen. Die Bienenvölker zeigen uns ein Zusammenrücken, das sie vor dem Kältetod bewahrt: In den Wintermonaten schließen sich die Bienen ganz eng um ihre Königin zu einer Winterkugel zusammen. Durch rasche Bewegungen ihrer Muskeln beim Wechsel zwischen den satten und den nicht gesättigten Bienen - die Flügel werden inzwischen dachziegelartig gestapelt - entsteht genug Wärme, die das Sterben der Bienen verhindert. Beim diesjährigen Ausflug der Seniorinnen und Senioren war – wie auf dem Foto leicht zu erkennen ist – das gute Miteinander auch ohne Zusammenrücken gegeben.

Auch eine Pfarre hat eine Einkaufsliste. Eine Klimabündnis-Pfarre erst recht.

TEXT PFARRER BERNHARD KRANEBITTER UND PFARRGEMEINDERAT

Zu Hause sind wir es gewohnt: Für den wöchentlichen Einkauf schreiben wir zusammen, was wir brauchen. Womöglich gehen wir in mehrere Geschäfte. So auch in der Pfarre, nur dass die Mengen ungleich größer sind und wir uns besondere Regeln geben ...

Die Pfarre Allerheiligen ist Mitglied beim Klimabündnis Tirol. Einen wichtigen Hebel bildet dabei ein nachhaltiger, umweltorientierter Einkauf. Da viele und immer wieder andere Menschen für Pfarrfeste, für Kinderlager, für das Pfarrbüro etc. einkaufen, gibt es jetzt eine Checkliste, an der wir uns orientieren: Die „Einkaufshelfer Liste“ ist als Download auf der Website www.pfarre-allerheiligen.at abrufbar.

Mit dem Einkauf ist auch Müllvermeidung verbunden. Einige Highlights aus der Liste:

- Der Soda-Stream im Pfarrsaal ersetzt den Kauf von Mineralwasser und Limonaden.
- Kein Einweggeschirr, weder Papier noch Plastik.
- Alle Putzmittel sind mit Ökolabel und Umweltzeichen zertifiziert.
- Lebensmittel werden, wenn immer möglich, saisonal, in Bio-Qualität und regional oder Fairtrade-zertifiziert eingekauft und bezogen.
- Der Pfarrbrief, den Sie in der Hand halten, wird auf recyceltem Papier gedruckt, unter Verwendung ökologischer Farben.
- Bei Hauptgerichten gilt, dass immer auch eine vegetarische Alternative angeboten wird.
- Bei Fleisch wird auf ein Tierwohl-Zertifikat geachtet.
- Statt Alu- und Frischhaltefolien setzen wir auf einen Kreislauf von gebrauchten Eis- und Vorratsboxen, die immer wieder den Weg in die Pfarre finden.

Es ist leicht hingeschrieben: Grundsachen wie Tee, Kaffee, Zucker, Salz, Servietten, Geschirrspülmittel etc. werden in großen Mengen eingekauft und an einem Ort deponiert, zu dem alle Zugriff haben. Uns wird bewusst, dass das Einkaufsmanagement mit einer Menge „Hirnschmalz“ verbunden ist. Wir möchten Vorbild sein und richtige Schritte für unsere Umwelt setzen. Die Einkaufsliste soll alle Personen unterstützen, die Veranstaltungen und Feste organisieren oder den Pfarrsaal mieten.

Rückblick – Lange Nacht der Kirchen 2024

TEXT MARKUS LEITINGER

Die Lange Nacht der Kirchen am 7. Juni stand heuer unter dem Motto der offenen Herzen. Sie verbindet sich mit der traditionellen Herz Jesu-Gelöbniserneuerung und dem „Tag der Herzlichkeit“ zu einem besonderen Dreiklang. Jede offene Türe symbolisiert auch eine innere Offenheit der Menschen, die diese kirchlichen Orte beleben und an ihnen innerlich beheimatet sind. Gemeinsam wollten wir an diesem Tag bzw. Nacht Herz zeigen und unser Herz bewegen lassen.

Dieses Mal auch in Kranebitten. Zuerst beteten wir um Frieden in der Welt, daraufhin erklärte uns Architekt Dipl. – Ing. Markus Illmer die Kirche voller Begeisterung. Im Pfarrsaal und im Pfarrgarten war eine Agape vorbereitet, um den Abend in Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Ein Highlight für die Kinder war das Feuer im Pfarrgarten!

Danke an ALLE, die dabei waren und in irgendeiner Weise mitgeholfen haben!

DEFI



An der Nordseite des Jugendheims ist nun ein Defibrillator angebracht.

Im Notfall bitte mutig nutzen!

Eine Ansage leitet verständlich an, was man zu tun hat.

Gleichzeitig durch eine weitere Person mit der Notfallnummer 112 Hilfe anfordern.



TÖPFEREI



In der Töpferei der Pfarre Allerheiligen können während der Betriebszeiten Montag 15:00 – 18:00 Uhr und Dienstag 08:30 – 11:30 Uhr Töpferwaren besichtigt und erworben werden. Bestellungen sind auch möglich, jedoch produktionsbedingt fallen Wartezeiten bei der Lieferung bis zu zwei Monaten an.

Die Erlöse gehen wie immer an ein soziales Projekt.



Erstes *Repair Café* in Hötting West am SA 19. Oktober

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputte Spielsachen: Vieles wandert in den Müll. Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche ExpertInnen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen.

Jetzt ist es auch bei uns so weit. Die „Arbeit Hötting West“ der **Lebenshilfe Tirol** veranstaltet am **Samstag, den 19. Oktober, von 10 bis 13 Uhr** das erste **Repair Café** in unserem Stadtteil, genauer gesagt, in den Räumlichkeiten **Technikerstraße 9b**. Wenn also Gebrauchsgegenstände nicht mehr funktionieren und Sie sich gegen den Trend, alles sofort in den Sperrmüll zu geben und sich etwas Neues anzuschaffen, stemmen, dann kommen Sie mit ihrem leicht transportierbaren Gegenstand vorbei.

Dass nicht alle technischen Probleme gelöst werden können und es Einschränkungen gibt, liegt in der Natur der Sache. Allgemeine Antworten auf Ihre Fragen finden Sie auf der Website www.repaircafe-tirol.at und konkret dazu, was Sie in die „Arbeit Hötting West“ bringen können, unter 050 434 11501. Einen guten Kaffee und einen Ratscher mit interessanten Leuten gibt es allemal.

Weitere Helden und Heldinnen gesucht

Es gibt schon einige Expert:innen, die ihr Talent am 19. Oktober einbringen. Das Repair Café lebt von Menschen, die gerne schrauben, nähen, basteln, handwerken und diese Fähigkeiten gerne an andere weitergeben möchten. Wenn Sie sich also auf dem Gebiet Elektrotechnik, Elektronik, Elektro, Holzbearbeitung, Schneiderei, Radreparatur etc. gut auskennen und Ihre Erfahrung einbringen möchten, melden Sie sich telefonisch (siehe oben) oder unter arbeit-hoetting-west@lebenshilfe.tirol.

Als Pfarren unterstützen wir gerne Projekte, die Schöpfungsverantwortung leben. Die Pfarre Allerheiligen ist zudem Klimabündnis-Pfarre. Wir sehen ein Repair Café, das hoffentlich öfter stattfindet, als weiteren kleinen Baustein zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise in unserem Stadtteil.

Florinus-Messe

Freitag, 01. 11. 2024, 10:00

Zu Allerheiligen singt der Gemischte Chor Allerheiligen eine Messkomposition zu Ehren des heiligen Florinus von Matsch.

Das Werk ist im Ton der Volksmusik gehalten. Der vierstimmige Chor wird begleitet von Querflöte, Geige, Zither, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass.

Die „Florinusmess“ stammt vom Vinschgauer Ernst Thoma, der als Lehrer, Chorleiter, Sänger, Komponist, Erwachsenenbildner und Theaterautor keinem Klischee entspricht und in keine Schublade passt.

Freuen Sie sich auf ein Gustostückerl zeitgenössischer Volksmusik zum Patrozinium!



Preiswatten in Kranebitten

Samstag, 28. 09. 2024, 13:00

Herzliche Einladung an Junge und Junggebliebene, einen spannenden Watternachmittag im Pfarrzentrum Kranebitten zu verbringen!

Bitte um Anmeldung bei Fritz Gogl bis spätestens 20. 09. 2024
Tel.: 0664 26 31 141



Herzliche Einladung zum Schöpfungsspaziergang

„Gepriesen bist du, mein Gott, mit all deinen Geschöpfen“

FR 4. Oktober, 17:00 Uhr, Treffpunkt Pfarrkirche Kranebitten. Wir pilgern über die Birnenallee, besuchen die Statue des heiligen Franz von Assisi am Lahntalweg und münden auf den Pfarrplatz der Pfarrkirche Allerheiligen ein. Im Gepäck: starke Texte. Danach gibt es eine Kleinigkeit zum Teilen. Dauer ca. 1,5 Stunden. Bei jedem Wetter.
Info: Evelyn Rupprechter, Tel. 0676/5636001

Katholische Frauenbewegung, Pfarre Allerheiligen



Martinsfest in Kranbitten

Montag 11. 11. 2024, 17:00Uhr

Alle Familien sind eingeladen, miteinander das Martinsfest zu feiern. Wir versammeln uns um 17:00 Uhr beim Kindergarten und ziehen gemeinsam zum Pfarrzentrum, wo Punsch und Kastanien auf uns warten.



Feier der Taufe

Gerne feiern wir die Taufe als das Fest für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen bei den **10-Uhr-Sonntagsgottesdiensten**. Weitere Tauftermine in **Allerheiligen** jeweils am Samstag, den 14.09., 12.10. und 02.11.2024, 14:00 Uhr. In **Kranebitten** wird der Tag der Taufe direkt vereinbart.

Anmeldung im Pfarrbüro Allerheiligen: Tel.: 0512/281724,
Anmeldung im Pfarrbüro Kranebitten: Tel.: 0512/294217



Hochzeitsjubilare

Ehepaare und Neuvermählte unseres Seelsorgeraumes, die heuer ein rundes bzw. halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern oder dieses Jahr geheiratet haben, möchten wir herzlich zum gemeinsamen Dankgottesdienst am **SO 27. 10. 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen** einladen. Anmeldung im Pfarrbüro Allerheiligen: pfarre.allerheiligen@dibk.at oder Tel. 0512/281724





Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

MI	DO	SA	SO
08:15	19:00	19:00	10:00

Im Oktober – jeden Dienstag – Rosenkranz um 18:00

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

SEPTEMBER

SO **22.09.** **10:00** **Pfarrfamilienfest**, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, Vorstellung der neuen Pastoralassistentin Elisabeth Zangerl, anschließend Fest am Pfarrplatz

OKTOBER

Jeden DI um 18:00 – Rosenkranz

SA **05.10.** **06:30** **Treffpunkt Planötzenhof zum Bittgang für Geistliche Berufungen** zum Höttinger Bild; 07:00 Messfeier

SO **13.10.** **10:00** **Familienmesse** mit den Kindergartenkindern, Erntedank, Allerhand Musikant, regionale Produkte vom Bauernmarkt

SO **20.10.** **10:00** **Sonntag der Weltkirche – Pfarrgottesdienst**, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen und Chips, Einzelsegen

SA **26.10.** **19:00** **Vorabendmesse**, Nationalfeiertag

SO **27.10.** **10:00** **Dankgottesdienst der Hochzeitsjubilare und Neuvermählten** mit Choralkids und Pfarrkaffee – bitte anmelden!

NOVEMBER

FR **01.11.** **10:00** **Allerheiligen** – Festgottesdienst zum Patrozinium, Gemischter Chor Allerheiligen – Florinus-Messe

SA **02.11.** **19:00** **Allerseelen** – Festgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen seit November 2023

SO **10.11.** **10:00** **Familienmesse mit Ministrantenaufnahme**

MO **11.11.** **17:00** **Martinsfeier** mit dem Kindergarten Allerheiligen

SO **17.11.** **10:00** **Elisabethsonntag** – Pfarrgottesdienst, Herbstsammlung der Caritas; bitte haltbare Lebensmittel mitbringen! Mit Choralkids und Einzelsegen

DO **21.11.** **14:30** **Krankensegnung** unseres Seelsorgeraumes → in Kranebitten

SA **23.11.** **19:00** **Cäcilienmesse** mit der Musikkapelle Allerheiligen

SO **24.11.** **10:00** **Christkönigssonntag**: Festgottesdienst, Weltgebetstag für verfolgte Christen

Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

jeden DI	1. SO im Monat	2. + 4. SO im Monat	3. SO im Monat
18:00	10:00	08:30	18:00

Im Oktober – jeden Donnerstag – Rosenkranz um 18:00

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN KRANEBITTEN

SEPTEMBER

SO **22.09.** **10:00** **Pfarrfamilienfest** → in Allerheiligen, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, Vorstellung der neuen Pastoralassistentin Elisabeth Zangerl, anschließend Fest am Pfarrplatz. **Keine Messe um 8:30 in Kranebitten!**

OKTOBER

Jeden DO um 18:00 – Rosenkranz

SO **06.10.** **10:00** **Familienmesse** zum Erntedank, Vorstellung der neuen Pastoralassistentin Elisabeth Zangerl
18:00 Hl. Messe der Indischen Gemeinde mit einem Bischof aus Indien

SO **20.10.** **18:00** **Sonntag der Weltkirche** – Pfarrgottesdienst, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen und Chips, Einzelsegen

SO **27.10.** **10:00** **Dankgottesdienst der Hochzeitsjubilare und Neuvermählten** → in Allerheiligen mit Choralkids und Pfarrkaffee – bitte anmelden!

NOVEMBER

FR **01.11.** **08:30** **Allerheiligen** – Festgottesdienst

SO **03.11.** **10:00** **Familienmesse** mit Gedenken der Verstorbenen seit November 2023, anschl. Kontaktkaffee

MO **11.11.** **17:00** **Martinsfeier** mit dem Kindergarten Kranebitten

SO **17.11.** **18:00** **Elisabethsonntag** – Pfarrgottesdienst, Herbstsammlung der Caritas; bitte haltbare Lebensmittel mitbringen! Einzelsegen

DO **21.11.** **14:30** **Krankensegnung** unseres Seelsorgeraumes

SO **24.11.** **08:30** **Christkönigssonntag**: Festgottesdienst, Weltgebetstag für verfolgte Christen





Weitere Angebote DER PFARRE ALLERHEILIGEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

Jeden DO 18:00 – 18:45 oder nach Vereinbarung:
Sprechstunde des Pfarrers mit Gelegenheit zu Gespräch und Beichte

SEPTEMBER

MO 16.09. 18:00 Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

MI 18.09. 19:30 Pfarrgemeinderatssitzung

DO 19.09. 14:30 Seniorentreff im Pfarrsaal Allerheiligen

OKTOBER

MO 14.10. 18:30 Meditatives Abendgebet

DO 17.10. 14:30 Seniorentreff im Pfarrsaal Allerheiligen

MO 21.10. 18:00 Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

DO 24.10. 19:45 **Katholisches Bildungswerk:** Psychisch belastete Kinder und Jugendliche: Sucht und Selbstverletzung; Dr. Martin Fuchs, Tirol Kliniken

NOVEMBER

MO 04.11. 18:30 Meditatives Abendgebet

MI 06.11. 18:30 Vinzenz-Konferenz

19:30 Informationsabend unseres Seelsorgeraumes für die Firmkandidat:innen 2025 (Eltern, Firmpat:innen, Firmkandidat:innen)

MO 18.11. 18:00 Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

FR 22.11. 14:00 – 18:00 Pfarrbasar – Beginn mit Adventkranzsegnung

SA 23.11. 11:00 – 17:00 Pfarrbasar

DO 28.11. 19:45 **Katholisches Bildungswerk:** Adventliche Impulse zu „Frauen aus der Bibel“ Referentin: Dipl. PASS. Petra Unterberger, Geistliche Assistentin der Kath. Frauenbewegung

DEZEMBER

MO 02.12. 18:30 Meditatives Abendgebet

Weitere Angebote DER PFARRE KRANEBITTEN



Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

SEPTEMBER

DO 19.09. 14:00 – 17:00 Waldtag des Eltern-Kind-Treff

FR 20.09. 18:00 Mitarbeiter:innenfest

DI 24.09. 18:45 Pfarrgemeinderatssitzung

SA 28.09. 13:00 Preiswatten im Pfarrsaal Kranebitten
Anmeldung bis 20.09. bei Fritz Gogl : T +43 664 4000 933

OKTOBER

DO 03.10. 15:00 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal Kranebitten

NOVEMBER

DO 07.11. 15:00 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal Kranebitten

Pfarrbasar Allerheiligen 2024 Herzliche Einladung

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag, 22.11.2024, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Beginn mit Adventkranzsegnung

Samstag, 23.11.2024, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Im Namen des Pfarrbasarteams

Burgi Stemberger-Müller

Lösungen von Seite 10:

Hier die 7 Fehler →

Mäuserätsel:
Weg Nummer 3 führt zum Käse

Zahlen verbinden:
Einhorn



PFARR FAMILIEN FEST *Allerheiligen*

Sonntag
22. Sept. 2024

10:00 Uhr Festgottesdienst
unseres Seelsorgeraumes in der Pfarrkirche
Allerheiligen, mitgestaltet von unseren Chören,
der Musikkapelle und der Schützenkompanie
Allerheiligen, anschl.

Vorstellung der neuen Pastoralassistentin
Mag.a Elisabeth Zangerl

Fest am Pfarrplatz

Kinderprogramm

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Pfarr Basar

ALLERHEILIGEN

FREITAG 22. 11. 24
14:00 – 18:00 UHR

SAMSTAG 23. 11. 24
11:00 – 17:00 UHR

Pfarrzentrum Allerheiligen, St. Georgsweg 15, Innsbruck, Buslinie: K

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Ertrag kommt dem Projekt Famundi und unserem Pfarrzentrum zugute.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren.
Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie
in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

• Empfänger: Pfarrbrief • IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

15. 11. 2024